

TOP 36

Hochwasserschutz; hier Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion Drucksache Nr. XVII/2705

Am 06.09.2022 wurden die Bewohner der Vorderpfalz durch die Hochwasservorhersagezentrale des KfU Rheinland-Pfalz über die bekannten Warn-Apps wie Katwarn vor Hochwasser der kleinen Flüsse wie Isenach und Eckbach gewarnt.

Anfrage 1:

Wie wird der Hochwasser- und Starkregenschutz der Isenach für Frankenthal gewährleistet?

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Schutz gliedert sich in zwei Blöcke: die planerischen und baulichen Aspekte und die pflegerischen Aspekte.

Planung und Bauen

Der Hochwasserschutz an der Isenach ist regelmäßig Bestandteil von Workshops der Hochwasserpartnerschaft.

Dort werden Themen wie

- die Sicherung von Überschwemmungsgebieten (100jähriges Hochwasser),
- die Verbesserung der Hochwasserfrühwarnung,
- die Umsetzung von Maßnahmen zum Wasserrückhalt (z. B. 957.000 m³),
- die Realisierung von Renaturierungsmaßnahmen,
- die Optimierung Abflussverhältnisse Unterlauf Isenach (Stichworte: Nord- und Südspange, Steuerungsverbund Schöpfwerke usw.),
- die Fortschreibung des wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeptes für das Einzugsgebiet von Isenach und Eckbach

besprochen und Lösungen festgelegt.

Pflege

Der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach ist mit der Gewässerunterhaltung beauftragt.

In diesem Zusammenhang wird die Isenach regelmäßig bearbeitet. Hierbei wird der Bewuchs, Sedimente und evtl. Abflußhindernisse im Gewässer geräumt.

Im Hochwasser- oder Starkregenfall werden Gefahrpunkte, d. h. Stellen im Gewässer welche in der Vergangenheit schon Probleme gemacht haben, engmaschig kontrolliert und im Rahmen dieses „Streckendienstes“ geräumt.

Die Auswirkungen von Hochwasserereignissen auf Frankenthal werden zudem durch Baumaßnahmen vermindert, welche im wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzept für die Vorderpfalz entwickelt wurden und jetzt umgesetzt werden. In unmittelbarer Umgebung werden hierzu die Projekte zum Hochwasserrückhalt auf der Frankenthaler Terrasse - am Belchgraben und Neugraben - derzeit realisiert. Indirekt tragen die beiden laufenden Maßnahmen im Dürkheimer Bruch und der Bau der Südspange zu einer deutlichen Entlastung der Isenach-Unterlieger bei.

Anfrage 2:

Gibt es ein Hochwasser- und Starkregenkonzept?

Stellungnahme der Verwaltung:

Aktuell ist die Verwaltung dabei ein Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzept zu erstellen.

Es wurde dazu eine Fachfirma zur technischen Begleitung beauftragt.

Es wurde außerdem eine Stelle „Fachrichtung Bauingenieurwesen, der Hydrologie oder Geographie mit der Vertiefungsrichtung Wasserbau bzw. Wasserwirtschaft, geschaffen.

Des Weiteren wurde eine Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorge gegründet, die bereits mehrmals getagt hat und letztmals am 06.09.2022 zusammenkommen ist:

Akteure sind u. a.:

der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach,
die Stadtplanung,
der Tiefbau,
die Stadtentwässerung,
der Katastrophenschutz,
die Wasserbehörde,
die Geoinformation,
die Stadtwerke.

Ausführliche Informationen zum Konzept hat der Bereich Ordnung und Umwelt im Rahmen der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 07.07.2022 mitgeteilt.

Anfrage 3:

Ist von Seiten der Verwaltung angedacht noch dieses Jahr Bürgerversammlungen in den gefährdeten Gebieten von Eppstein, Flomersheim und dem Pilgerfahrtgebiet abzuhalten, um die dortigen Bewohner über Maßnahmen zum Thema Hochwasserschutz

und Eigenvorsorge zu informieren?

Wenn Nein, warum nicht?

Stellungnahme der Verwaltung:

Wir wollen zwei Veranstaltungen für die Bürgerbeteiligung anbieten:

Eine vor der eigentlichen Konzepterstellung und eine nach der Konzepterstellung.

Die vorherige Bürgerbeteiligung soll in Form von Workshops in den Vororten und im Innenstadtgebiet erfolgen.

In einer abschließenden Bürgerbeteiligung sollen die Maßnahmen vorgestellt werden.

Ob die Treffen noch in diesem Jahr stattfinden können, kann noch nicht abschließend gesagt werden. Dies hängt unter anderem damit zusammen, wie schnell sich der neue Sachbearbeiter in die Materie einarbeiten kann.

Anfrage 4:

Gibt es einen zentralen Ansprechpartner in der Verwaltung für die Bürgerberatung in der das Informationsangebot zum Umgang mit Starkregen und Hochwasser ausbaut und obige Versammlungen durchführen kann?

Wenn Nein, bitten wir um Ausweisung einer solchen Stelle im Haushalt des Jahres 2023

Stellungnahme der Verwaltung:

Wie bereits ausgeführt wurde eine Stelle „Fachrichtung Bauingenieurwesen, der Hydrologie oder Geographie mit der Vertiefungsrichtung Wasserbau bzw. Wasserwirtschaft, geschaffen, der u. a. folgende Aufgaben zugewiesen sind.

- Vollzug des WHG und des LWG in Bezug auf den Hochwasserschutz (u. a. Überschwemmungsgebiete, Vorranggebiete usw.).
- Erarbeitung und Fortschreibung von Konzepten zur Umsetzung von Lösungen im (vorbeugenden) Hochwasserschutz und der Starkregenvorsorge (u. a. Fortführung des Projektes „Erstellung eines Kommunalen Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzeptes“).
- Management von Hochwasserereignissen im Rahmen der Gefahrenabwehr (u. a. Kooperation mit Fachbehörden oder Organisationen des Katastrophenschutzes)
- Aufbau und Weiterentwicklung von digitalen Datensystemen (Risikomanagement - u. a. Zusammenarbeit mit der Geoinformation).
- Fachliche Beratung der politischen Gremien.
- Mitarbeit im Hochwasserschutzforum.

- Mitarbeit in der Hochwasserpartnerschaft Vorderpfalz (u. a. Betreuung des Projekt Riegeldamm).
- Beratung im Rahmen von Planungs-, Bau- und Anpassungsmaßnahmen an Ufermauern, Entwässerungsbauwerken, Retentionsräumen, Unterhaltung von Gräben und Fließgewässern.
- Beratung von Grundstücks- und Hauseigentümer zu individuellen privaten Maßnahmen im Hochwasserschutz.

Ein Besetzungsverfahren mit Bewerbungsgesprächen wurde durchgeführt. Eine Person ist ausgewählt worden, welche aber letztendlich kurzfristig abgesagt hat.

Wir werden Ihnen daher in der heutigen Sitzung des Stadtrates vorschlagen, den zweitbesten Bewerber aus dem Auswahlverfahren nunmehr einzustellen.